

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde
der Maschinenringe Hollabrunn, Mittleres Weinviertel und Weinviertel



Gutes tun!

**Der Maschinenring
unterstützt die
Spendenaktion
„Bauern für Bauern“.**

**Die Profis
vom
Land**

Öffnungszeiten zu den Feiertagen:

Bürostandorte

Ernstbrunn und Mistelbach:

Beide Geschäftsstellen sind von 21. Dezember 2013 bis 1. Jänner 2014 geschlossen. Ab 2. Jänner 2014 wieder regulärer Bürobetrieb.

Winterdienst Lieferscheine können gefaxt, per Email gesendet oder auch im Postkasten abgegeben werden.

Bürostandort

Hollabrunn

Unser Büro ist grundsätzlich von 23. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014 geschlossen.

Dezember – Lieferscheine bzw. Tagesprotokolle (Winterdienst) müssen im Briefkasten rechts vom Eingang bzw. im weißen Briefkasten beim Seitentor bis spätestens 2. Jänner 2014 eingeworfen werden. Sie können auch per Fax (059 060 3980 - 24) oder per E-Mail (hollabrunn@maschinenring.at) übermittelt werden.

Wir danken schon jetzt allen Winterdienstleistern für die rechtzeitige Abgabe der Unterlagen.

Impressum

Zeitung der Maschinenringe
Hollabrunn, Mittleres Weinviertel und Weinviertel

Medieninhaber und Herausgeber:
Maschinenring Weinviertel, Bahnstraße 32, 2130 Mistelbach

Redaktion: Dipl.-HTL-Ing. Mag. Thomas E. Budil,
Akfm. Markus Göstl, Stefan Pöcher, Roman Ullisch

Druck: Druckerei Gerin, Wolkersdorf

Layout: Akfm. Markus Göstl

Blattlinie: Die Maschinenring Zeitung informiert über aktuelle Themen in den Maschinenringen sowie über die Tochterunternehmen MR-Service und MR-Personal.

nächste Ausgabe: Februar 2014

Weiterbildungsangebot vom Maschinenring

Pflanzenschutz-techniker - neuer Kurs startet



Vom 10. - 13. Februar 2014 findet der nächste Kurs zum Thema: „Der sachgerechte Pflanzenschutz für Pflanzenschutztechniker der Maschinenringe“ statt. Hier finden Sie die Informationen darüber.

Inhalt:

Rechtsgrundlagen des Pflanzenschutzes, Integrierter Pflanzenschutz – Einführung, Pflanzenschutzmittelkunde, Toxikologie der Pflanzenschutzmittel & Problematik der Rückstände, Umweltverhalten und Ökotoxikologie der Pflanzenschutzmittel, Integrierte Krankheitsbekämpfung (Öl- und Eiweißpflanzen, Zuckerrübe), Schädlings- und Nützlingskunde, Pflanzenschutz-Warndienst im Ackerbau, Integrierte Unkrautbekämpfung, Integrierte Schädlingsbekämpfung, Elektronik und EDV im Pflanzenschutz, Anwenderschutz, Unfallvermeidung und Erste Hilfe im Vergiftungsfall, PS-Technik im Feldbau, PS-Gerätekontrolle Feldbau nach ÖPUL 2000 bzw. ÖPUL 2007, schriftliche Abschlussprüfung

Zielgruppe:

LandwirtInnen, die überbetrieblichen Pflanzenschutz im Auftrag des Maschinenrings durchführen.

Dieser Kurs erfüllt auch den Sachkundenachweis nach dem „NÖ Gesetz über die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft“.

Referenten:

DI Wolfgang Weigl, DI Johannes Schmiedl, DI Margarete Gold, DI Gerhard Reeh, Ing. Roman Hauer, Harald Dworak, Ing. Reinhard Hörmannsdorfer, Ing. Robert Diem, Mag. (FH) Robert Winkler

Kosten:

- 160 Euro bereits gefördert, inkl. Pausenverpflegung und Mittagessen
- 105 Euro Nächtigung mit Halbpension inkl. Nächtigungstaxe

Termin und Ort:

- 10. - 13. Februar 2014
- Bildungswerkstatt Mold

Anmeldung:

Renate Bauer
Maschinenring NÖ-Wien
Tel.: 059 060 300 DW 11

oder in Ihrer örtlichen Geschäftsstelle.



Inhalt

- 2** **Öffnungszeiten
Weihnachten**
Pflanzenschutztechniker
- 3** **Spendenaktion
Bauern für Bauern**
- 4/5** **Soziale Betriebshilfe**
- 6** **Weinbaugemeinschaften**
- 7** Werbung unserer Partner
- 8/9** **Weinbaugemeinschaften**
- 10** **Personalleasing**
- 11** **Ehrungsfeier**
Neuer Kundenbetreuer
- 12/13** **Historischer Moment für
Maschinenring Hollabrunn**
- 14** **Aktives Weinviertel**
- 15** Stolzes Ergebnis für MR
Werbung unserer Partner
- 16** **Begrünung für
LBS Mistelbach**
- 17** **Austria Center Vienna**
Werbung unserer Partner
- 18** Kuhle Sache Teambuilding
- 19** **Beweidung im Naturschutz**
Erinnerung Sepa-Mandat
- 20** Werbung unserer Partner

Gutes tun!

Der Maschinenring unterstützt die Spendenaktion „Bauern für Bauern“.

Seit dem Jahr 2007 ruft der Maschinenring Österreich mit der Spendenaktion „Bauern für Bauern“ zur Unterstützung von in Not geratenen Bauernfamilien auf. „Die Idee des Maschinenrings wurzelt in der solidarischen, wechselseitigen Hilfe von Landwirten. Mit ‚Bauern für Bauern‘ gehen wir noch einen Schritt weiter und unterstützen Familien, die durch Schicksalsschläge in schwierigen Situationen sind“, erläutert Hans Peter Werderitsch, Obmann der Aktion „Bauern für Bauern“ und MR-Bundesobmann.



„Bauern für Bauern“ sorgt für ein Lächeln: Ende Februar 2013 zerstörte ein Großbrand den gesamten Bauernhof der Familie Egger aus Eisentratten (Ktn). „Bauern für Bauern“ konnte mit einer finanziellen Unterstützung helfen und Tochter Vanessa sowie Sohn Florian mit einer Sachspende überraschen.

Hilfe kommt an

Insgesamt 359.000 Euro wurden bisher an „Bauern für Bauern“ gespendet, mehr als 80 Familien seit Beginn der Aktion unterstützt. Bei der Vergabe der Spendengelder arbeiten die Landwirtschaftskammer, die Sozialversicherungsanstalt der Bauern und der Maschinenring Hand in Hand. Jede Bauernfamilie, die in Not geraten ist, kann bei „Bauern für Bauern“ Hilfe beantragen. Eine Mitgliedschaft beim Maschinenring ist nicht Voraussetzung.

„Mit ‚Bauern für Bauern‘ leisten wir schnelle und unbürokratische Hilfe, die in der Bewältigung von schwierigen Situationen oft entscheidend sein kann“, so „Bauern für Bauern“-Ehrenobmann Johann Schinko und fügt hinzu: „Unser großer Dank gilt allen Spendern und UnterstützerInnen von ‚Bauern für Bauern‘, die unsere Hilfestellungen erst ermöglichen.“

Spendenabsetzbarkeit erreicht!

Ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Spendenaktion wurde 2013 erreicht: Spenden an Bauern für Bauern sind steuerlich absetzbar. „Wir hoffen, dass die steuerliche Absetzbarkeit der Spenden für möglichst viele ein weiteres gutes Argument dafür ist, bäuerliche Familien in Not zu unterstützen“, sagt Johann Schinko.

Spenden an „Bauern für Bauern“ sind jederzeit möglich:

Spendenkonto „Bauern für Bauern“: BIC: RZ00AT2L, IBAN: AT363400000002680700

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Ihr Redaktionsteam



Wir sagen DANKE

Im Namen des gesamten MR-Teams bedanken wir uns bei unseren Mitgliedern und Dienstleistern für das Vertrauen und die erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

www.maschinenring.at

Die Soziale Betriebshilfe NEU weiterhin über Ihren regionalen Maschinenring

Ab 01. 01. 2014 wird ein neues Abrechnungssystem in der Sozialen Betriebshilfe gelten. Die Vorboten davon beschäftigen uns bereits jetzt in der Übergangsphase.

Änderungen im Ablauf:

Für den Antragsteller ist folgende Vorgehensweise vorgesehen: Nach der Meldung des Falles bei der SVB durch den Maschinenring oder den Antragsteller selbst schickt die SVB ein Formular-Paket per Post an den Antragsteller. Es handelt sich dabei um den Antrag inklusive Betriebsdatenblatt sowie das Formular für die Arbeitsunfähigkeitsbestätigung. Diese Formulare sind mit bereits bekannten Daten vorausgefüllt (Name, SV-Nummer, etc.). Die übrigen Felder sind vollständig vom Antragsteller mit Unterstützung durch den Maschinenring auszufüllen und binnen 14 Tagen an die SVB zu übermitteln.

Für den Betriebshelfer ist folgende Vorgehensweise vorgesehen:

Nach der Meldung des Einsatzbeginnes des Betriebshelfers bzw. der Betriebshelfer erhalten diese von der SVB 4 Einsatzlisten und ein Rechnungsformular per Post zugeschickt. Auch in diesen Formularen sind bereits bekannte Daten vorausgefüllt. Jede Einsatzliste umfasst einen Zeitraum von einem Kalendermonat und ermöglicht die Angabe von 2

Tätigkeitskategorien pro Tag. Sind mehr als 2 unterschiedliche Tätigkeiten pro Tag zu erledigen, dann muss dafür eine weitere Liste geführt werden. Die Stundenlisten sowie die Rechnung sind der SVB im Original per Post zu übermitteln.

Wie unterstützt der Maschinenring?

Der Maschinenring ist weiterhin in bewährter Weise Anlaufstelle für Antragsteller. Die Aufgabe des Maschinenrings besteht auch weiterhin in der Meldung des Falles bei der SVB (Einsatzmeldung). Bei der Abwicklung des Falles über den Maschinenring übernimmt dieser die gesamte elektronische und postalische Übermittlung der Dokumente, das Fristenmanagement für den Einsatzbetrieb und den Betriebshelfer sowie die Rechnungserstellung im eigenen EDV-Programm und deren Übermittlung an die SVB.

Der Betriebshelfer muss lediglich wie bisher die vom Antragsteller unterschriebenen Stundenlisten in der MR-Geschäftsstelle vorlegen, die die Basis für die Rechnung darstellen. Der Antragsteller muss die Vollmacht unterschreiben, mit der er den Maschinenring bevollmächtigt und beauftragt, die Abwicklung für ihn zu übernehmen.

Darüber hinaus muss er den Antrag mit Unterstützung des Maschinenrings vollständig ausfüllen und eine gültige Arbeitsunfähigkeitsbestätigung in der

Geschäftsstelle des Maschinenrings abliefern.

Der Maschinenring übermittelt der SVB die Stundenlisten und die Rechnung per Post, da diese jeweils im Original vorliegen müssen. Alle übrigen Unterlagen (Antrag, Betriebsdatenblatt, Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung) werden in der Geschäftsstelle gescannt und auf elektronischem Wege an die SVB übermittelt. Das hat den Vorteil, dass alle Unterlagen auch elektronisch vorhanden sind und nicht mehr verloren gehen können. Der Maschinenring ist berechtigt, für die erbrachten Unterstützungsleistungen ein Honorar zu verlangen, das mit der Kostenanteilsvorschrift ebenfalls vorgeschrieben, von der SVB zusammen mit dem Kostenanteil eingehoben und an den Maschinenring überwiesen wird. Als Grundlage für die Verrechnung eines Kostenbeitrags dient die zuvor erwähnte Vollmacht, die der Antragsteller unterschreiben muss und die der SVB vom Maschinenring übermittelt wird. Das Original verbleibt in der jeweiligen MR-Geschäftsstelle und kann für weitere Fälle des gleichen Antragstellers wieder verwendet werden. Die Unterschrift auf der Vollmacht muss daher nur einmal geleistet werden.

Nach Abschluss des Falles erhält der Maschinenring zugleich mit dem Antragsteller von der SVB ein Schreiben, in dem alle Informationen enthalten sind, die zur Erlangung eines allfälligen Landes- und/oder Ringzuschusses nötig sind (Rechnungsbetrag, Anzahl der geleisteten Stunden, Anzahl der bezuschussten Stunden, Zuschussbetrag, allfälliger Kostenbeitrag für den MR).

Die Übergangsphase seit 01. 11. 2013

Für laufende Einsätze gilt folgendes:

1. Laufende Einsätze, die bis zum 31. 12. 2013 nicht mehr endabgerechnet werden können müssen mit dem Abrechnungstichtag 31. 10. 2013 bis zum 11. 12. 2013 teilabgerechnet werden. Eine neue Einsatzmeldung oder eine neue Arbeitsunfähigkeitsbestätigung (sofern noch gültig) ist für die Fortsetzung nicht erforderlich. Letzter Abrechnungstag für Teilab-



Wir informieren Sie gerne zu diesem Thema:

Maschinenring Weinviertel:
Tanja Meißl, David Schmidt

**Maschinenring
Mittleres Weinviertel:**
Markus Göstl, Florian Uhl



Fazit:

Trotz vieler Änderungen im Abwicklungssystem bleibt eines bestehen: Der Maschinenring steht wie immer als verlässlicher Partner bei der Beratung und der Abwicklung der Sozialen Betriebshilfe für die Betroffenen zur Verfügung.

- rechnungen oder Endabrechnungen ist der 11. 12. 2013. Das bedeutet, dass die Abrechnung an diesem Tag bei der SVB eingegangen sein muss.
2. Sollte ab 01. 11. 2013 ein neuer oder zusätzlicher Betriebshelfer dazukommen, so ist dieser bereits nach dem neuen System zu melden. Dafür steht folgende eMailadresse zur Verfügung: betriebshelfer@svb.at.
 3. Sowohl der Einsatzbetrieb als auch der Betriebshelfer erhalten die oben genannten Formulare zugesandt und der neue Prozess kommt zur Anwendung. Dies bedeutet, dass bei einer Unterstützung durch den Maschinenring die Vollmacht einzuholen und an die SVB zu übermitteln ist.
 4. Innerhalb eines Monats nach dem Ende des Falles übermittelt der Maschinenring die unterschriebenen Einsatz-/Stundenlisten und die Rechnung an die SVB.

Für neu beginnende Einsätze gilt ab 01. 11. 2013 folgendes:

1. Die Einsatzmeldung nimmt der Maschinenring über das bestehende und bekannte WEB-Formular vor.
2. Der Einsatzbetrieb erhält daraufhin von der SVB das Formular-Paket (Antrag, 2 Arbeitsunfähigkeitsbestätigungen, Infoblatt, Hinweis auf Betriebshelfer-Einsatzbeginnmeldung).
3. Der Maschinenring übermittelt die vom Antragsteller unterschriebene Vollmacht, den ausgefüllten Antrag sowie die Arbeitsunfähigkeitsbestätigung binnen 14 Tagen ab der Einsatzmeldung elektronisch als Scan an die SVB.
4. Weiters meldet der Maschinenring binnen 3 Tagen ab Einsatzbeginn den Betriebshelfer bei der SVB. Dafür steht bis zum Abschluss der Anpassungen des Webformulars folgende eMail-Adresse zur Verfügung: betriebshelfer@svb.at.
5. Daraufhin erhält der Betriebshelfer von der SVB ebenso das Formular-Paket per Post zugeschickt (4 Stundenlisten, ein Rechnungsformular, das er allerdings bei Servicierung durch den Maschinenring nicht benötigt und ein Informationsblatt).
6. Auf Basis der vorgelegten und unterschriebenen Einsatzlisten erstellt der Maschinenring die Rechnung und übermittelt die Einsatzlisten zusammen mit der Rechnung postalisch an die SVB. Bei der Rechnungserstellung durch den Maschinenring ist auf der Rechnung weder die Unterschrift des Betriebshelfers noch die des Antragstellers nötig. (Bei der Selbstabwicklung durch den Antragsteller und den Betriebshelfer müssen auf der Rechnung beide unterschreiben.)

Gemeinschaften im Weinbaubereich

Zusammenschlüsse im Weinbaubereich gibt es in den Maschinenringgebieten Hollabrunn, Mittleres Weinviertel und Weinviertel in verschiedensten Gesellschaftsformen und Größen. Auf den nächsten Seiten berichten wir über deren Aktivitäten.

Weinbaubereich Maschinenring Hollabrunn-Horn



Der Weinbaubereich ist in den beiden Maschinenringen Hollabrunn und Manhartsberg seit jeher ein wichtiger Bestandteil im Agrarbereich – besonders in den letzten Jahren, wo gerade innovative Kellertechnik und moderne Lesemaschinen den einzelnen Mitgliedsbetrieben einen Vorteil verschaffen konnten.

Mit der Fusionierung zum Maschinenring Hollabrunn – Horn umfasst der Weinbaubereich somit 9 Lesemaschinen,



3 mobile Füll- und Etikettieranlagen, 1 Crossflow-Filteranlage und 2 Kieselgur-Filteranlagen.

Lesemaschinen

In den Weinbaugebieten Röschitz, Pulkautal, Retzerland, Hohenwarth, Niederußbach und Großnondorf sind die 9 Lesemaschinen in Gemeinschaften im Einsatz. 7 Selbstfahrer der Marken PELLENC, ERO und GREGOIRE und 2 gezogene PELLENC-Maschinen übernehmen für knapp 150 Betriebe einen wichtigen Teil der Arbeiten im stressigen Herbst.



In Summe werden je nach Jahr zwischen 900 und 1.000 ha Weingartenfläche geerntet. Unsere Fahrer, die während der Lesezeit Großartiges leisten, spielen hier ebenso eine wichtige Rolle wie die Technik der Maschinen.

Füllanlagen

Für 54 Weinbaubetriebe in der Region Wagram sowie im Pulkautal und Retzerland sind die drei mobilen Füllanlagen mit Etikettierung, welche direkt in die Keller und Wirtschaftsgebäude der Winzer zum Füllen kommen, eine große Erleichterung. Somit kommt der Wein nicht zur Füllanlage sondern die Füllanlage zum Wein – viele Flaschengrößen und Verschlussarten können mit den mobilen Anlagen bewältigt werden. Über 2 Millionen Flaschen werden hier jährlich gefüllt und etikettiert.

Filteranlagen

Ebenso eine Crossflow- und zwei Kieselgur-Filteranlagen werden im Ringgebiet Hollabrunn – Horn von Gemeinschaften genutzt – hier liegt der Vorteil wieder in der Auslastung durch mehrere Betriebe. Obwohl diese Anschaffung im Vergleich zu einer Lesemaschine oder Füllanlage nur ein Bruchteil darstellt – ist es oft für den einzelnen Betrieb nicht lukrativ in eine eigene Filteranlage zu investieren, da diese nur wenige Tage im Jahr verwendet wird.

Man sieht, dass auch im Weinbaubereich die Gemeinschaftsnutzung Sinn macht – da große Investitionen bzw. Anschaffungen für den einzelnen Winzer überschaubar und kalkulierbar werden.

Die neuen Alleskönner aus der Qualitätsschmiede

EINFÜHRUNGSAKTION

6090MC
ab 62.690,-*

EINFÜHRUNGSAKTION

GRATIS TLS-VORDERACHSFEDERUNG
BEI ALLEN 6RC-MODELLEN

Die neuen 6MC- und 6RC-Modelle sind perfekte Allrounder für härteste Anforderungen im Ackerbau- und Grünlandeinsatz. Leistungsstarke PowerTech-Motoren mit 90, 100 und 110 PS und der robuste Brückenstahlrahmen sind Garanten für höchste Leistung und Zuverlässigkeit.



Wenns etwas mehr sein darf – Premiumserie 6RC:

- Vorderachsfederung TLS-Plus
- Stärkere Hydraulikleistung
- Bis zu 10 PS zusätzlicher Leistungsschub durch IPM
- AutoQuad-Getriebe: automatisches Schalten der Lastschaltstufen mit spritsparender Eco-Shift-Funktion



*Preise sind unverbindlich empfohlene Verkaufspreise in Euro, inkl. aller Steuern und Abgaben. Angebote gültig bis 31.1.2014. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

www.johndeere.at

Not kennt keine Saison

Bauern  für Bauern
Die Maschinenring Hilfsaktion

Seit 2007 konnte 75 Familien geholfen werden. Allein 2013 wurden bereits 78.000 Euro an notleidende bäuerliche Familien ausbezahlt, z. B.:

- bei Ausfall des Betriebsführers im Krankheits- oder Todesfall,
- bei Rehabilitationsmaßnahmen nach Unfällen,
- bei der psychologischen Begleitung in Krisensituationen,
- beim Aufbau von Infrastruktur nach Brand oder Naturkatastrophen,
- bei der Sicherung der Ausbildung der Kinder.

Der Maschinenring Österreich bittet wieder um Ihre Unterstützung, um in Not geratenen Bauernfamilien zu helfen.

Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

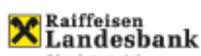
www.maschinenring.at

Konto: Bauern für Bauern | IBAN AT36340000002680700 | Raiffeisenlandesbank Oberösterreich | BIC: RZOOAT2L

Ein Antrag auf Unterstützung kann von jeder Bäuerin bzw. jedem Bauern aus Österreich gestellt werden. Die Mitgliedschaft beim Maschinenring ist dafür NICHT Voraussetzung.



Maschinenring



BauernZeitung



GRASL



big point

Ihre Spende an „Bauern für Bauern“ ist steuerlich absetzbar.

Weinbaugemeinschaft Weinviertel mit Rekordjahr



Rekordlese mit über 800 Hektar

Die Weinbaugemeinschaft Weinviertel wurde im Jahr 1999 von 94 Mitgliedern gegründet. Heuer gab es also das 15te Lesejubiläum der Weinbaugemeinschaft Weinviertel. Die Gemeinschaft besteht aus 243 Mitgliedern, bei denen heuer mit 835 Hektar die größte Fläche seit Beste-

hen der Weinbaugemeinschaft Weinviertel gelesen wurde.

Sieben Lesemaschinen im Einsatz

Mit sieben Lesemaschinen der Marke Pellenc, wobei sechs Maschinen mit Selektiv Prozessor ausgestattet sind, konnte die Fläche binnen zwei Monaten gelesen werden.

Ermöglicht wird das durch ein ausgeklügeltes Organisationsteam, das von Einsatzleitern eingeteilt wird. Jeder Einsatzleiter ist für 1 Maschine mit einem Fahrerteam von 3 - 5 Fahrern verantwortlich.

In Zahlen nochmals ausgedrückt, wurde eine Fläche von knapp 120 Hektar pro Erntemaschine gelesen. Bei einem durchschnittlichen Ertrag von 6 Tonnen Traubengut pro Hektar sind insgesamt ca. 5.010 Tonnen geerntet worden.

Bei einer Ausbeute von ca. 80% der Trauben werden insgesamt 4.008.000 Liter Wein daraus gewonnen. An dieser Stelle ein großes Lob und Anerkennung an den Obmann Ehm Günter und seinen Vorstand, die Verantwortung übernehmen.

Wir bedanken uns für die bisherigen 15 Jahre guter Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Weinviertel.

Füll- & Waschgemeinschaft: Waschen, Füllen, Etikettieren mit HACCP Qualität

Mit über 13.000 ha Anbaufläche - das entspricht der Hälfte des Wein-Anbaus in ganz Niederösterreich - ist der Weinbau im Weinviertel ein signifikant wichtiger Faktor für die Volkswirtschaft unseres Landes geworden.

Vor vier Jahren lud Weinbaupräsident Josef Pleil im Beisein weiterer prominenter Gäste zum Spatenstich für die moderne Weinverarbeitungshalle der Füll- und Waschgemeinschaft in Hohenruppersdorf ein. Im Rahmen der Feier wurden nicht nur die Vorzüge der köstlichen regionalen Sorten wie Grüner Veltliner in seiner „Höchstform“ als Weinviertler DAC diskutiert, sondern auch die Notwendigkeit, die Professionalität und Qualität im Weinbau weiter zu erhöhen.

Die Anforderungen der Kunden an die Güte der Produkte werden immer umfangreicher und so ist es nur gut, dass die Anlage den strengen HACCP Kriterien entspricht und diesbezüglich auch wiederkehrend überprüft wird.



Mit Beginn der aktuellen Lesezeit wurde nun auch die zugehörige Organisationsstruktur weiter entwickelt. Seitens Maschinenring haben Roman Winkler (Ernstbrunn) & Roman Ullisch (Mistelbach) mit Freude und Elan die Verantwortung für diese wichtige Gemeinschaft übernommen. Somit stehen an beiden Standorten kompetente Ansprechpartner für alle Anfragen zur Verfügung.

Stationäres Füllen, mobiles Füllen, Etikettieren, und Waschen sind die Standbeine der Gemeinschaft, welche die Mitglieder in unterschiedlichen Varianten nutzen. Selbstverständlich ist es auch jetzt noch möglich die Dienstleistungen der Anla-

gen in Anspruch zu nehmen - ganz frei nach dem Motto „Millionen Liter können nicht irren“!

Interessenten sind also jederzeit gerne willkommen - bitte einfach bei uns melden:

Roman Winkler - 0664 / 186 89 51
roman.winkler@maschinenring.at

Roman Ullisch - 0664 / 960 62 97
roman.ullisch@maschinenring.at



Hagenbrunn - das „Mekka“ der Weinbaugemeinschaften im MR Mittleres Weinviertel



Zahlreiche Weinbaubetriebe aus Hagenbrunn sind Mitglieder bei Gemeinschaften, die erfolgreich über die Maschinenring Mittleres Weinviertel KG betreut werden.

Lesemaschine

Im Jahr 2010 traten 16 Winzer aus der Gemeinde Hagenbrunn an den Maschinenring heran und gründeten die Lesemaschinengemeinschaft Hagenbrunn - eine Kostenstelle der Maschinenring Mittleres Weinviertel KG.

Im ersten Lesejahr wurden 46 Hektar Rebfläche mit der neu angekauften gezo-genen Pellenc Lesemaschine geerntet.

Für die beteiligten Betriebe, Flaschenweinproduzenten und Heurigenbetriebe, sind vor den billigeren Lesekosten, die bessere Lesequalität der neuen Selectiv-Prozess Lesemaschinenteknik sowie die



Einsatzsicherheit ausschlaggebend für die gemeinsame Investition gewesen.

In der heurigen 4. Saison wurden bereits 54 Hektar gelesen, da 3 zusätzliche Betriebe sich der Gemeinschaft angeschlossen und die bestehenden Betriebe ihre Flächen ausgeweitet haben, weil die Qualität passt und es immer schwieriger wird Handlesepersonal zu finden.

Füllanlage

Im heurigen Juli ging auch die gemeinschaftlich angekaufte Füllanlage in Betrieb. Acht Betriebe der Lesegemeinschaft entschlossen sich, auch in diesem Bereich eng miteinander zu kooperieren.

Die Landwirte entschieden sich für eine kleinere Anlage der Firma Kraft, mit der pro Jahr rund 200.000 Flaschen gefüllt werden sollen. Für die neue Anlage erhielt man auch noch Fördermittel aus der Investitionsbeihilfe gemäß Weinmarktordnung.

Der Maschinenring unterstützt beide Gruppen und bietet mit der Struktur der Maschinenring KG eine ideale Plattform für die Geschäftsabwicklung der beteiligten Betriebe. Interessenten zum Thema Weinbau melden sich bitte beim Agrar-team des Maschinenringes Mittleres Weinviertel unter 02576/7016.

Klein-inserate

Verkaufe

Heu in Rundballen
Franz Schwinghammer
T.: 0676/9186328

Verkaufe

Silofräse Mus-Max Durchmesser 3,25 - 3,50 m; Schrotmühle Mus-Max, Futterautomat Mus-Max, Kolt Schrot- und Mischanlage
T.: 0660/1428977

Abzugeben

Bio Platterbsen - Pferdebohnen-gemenge abzugeben
Göllersdorf, T.: 0676/7295910

Suche

Acker- und Weinbaubetrieb im Raum Kammersdorf sucht Voll-arbeitskraft. Voraussetzungen: Einsatzbereitschaft, Führerschein B,F; landwirtschaftliche Kennt-nisse von Vorteil. T.: 0676/955 87 55

Verkaufe

Pneumatisches APV Sägerät PS300M11 abzugeben. BJ 2011, hydraulisch angetrieben, 300 l Saattank, 8 Auslässe für 4-6 m Arbeitsbreite, mit Computer, und elektr. Bodenradensensor. Ideal zum Aufbau auf klappbare Bodenbear-beitungsgeräte. T.: 0664/4456096

Verkaufe

PVC Weintank 3000 l abzugeben.
T.: 0676/7295910

Verkaufe:

Mechanischen Hubstapler - bis Höhe 2,5m und 1.000 kg geeignet. Wartungsfrei und neuwertig.
T.: 0699 / 17126963

Verkaufe

Buchweizen gereinigt abzugeben.
T.: 0676/7295910

Personalleasing ist gefragt

Bei zahlreichen Veranstaltungen wurde über das Thema Personal-
leasing informiert bzw. bestehenden Kunden und Dienstleistern für
die gute Zusammenarbeit gedankt.

Erntedankbox an Spenglerei Gepperth in Stronsdorf



Auch heuer bedankte sich das Maschi-
nenring Personalleasing - Team wieder
bei einigen Kunden mit einem kleinen
Geschenk.

Michael Eisner und Florian Appel über-
reichten Frau Karin Gepperth, die eine
erfolgreiche Spenglerei in Stronsdorf
führt, eine Erntedankbox, gefüllt mit
regionalen Spezialitäten, als Dankeschön
für die gute Zusammenarbeit.

Das Kleinunternehmen mit nur wenigen
Mitarbeitern hat seit einigen Monaten ein-
nen Leasingarbeiter und war von Beginn
an begeistert von der Erfahrung und
dem Können des gelernten Spenglers.

Anhand dieses Beispiels zeigt sich, dass
vor allem Klein- und Mittelbetriebe
von der Flexibilität im Personalleasing
profitieren und Spitzenzeiten durch den
Einsatz von Leasingpersonal optimal
abdecken können.

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen
Kunden, Mitgliedern und Dienstnehmern
für die großartige Zusammenarbeit in
diesem Jahr, wünschen ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen guten Start in
das Jahr 2014.

Das Maschinenring Personalleasing Team
Florian Appel und Michael Eisner

Maschinenring zu Gast beim Bundesheer

Beim Tag der offenen Tür am 14.09.2013
in der Liechtensteinkaserne in Allentsteig
präsentierte sich der Maschinenring.



Steindl Alfred, Zeilinger Reinhard, Schnei-
der Evelin und Kirchner Maria betreuten
den MR-Infostand und informierten die
ca. 3.500 anwesenden Besucher.

Wir konnten 300 Luftballons an Kinder
verteilen, ebenso viele Feuerzeuge,
Einkaufswagenchips, Kugelschreiber,
Heftpflaster, Gummitraktoren und Trau-
benzucker.

Großes Interesse bestand auch an unse-
ren Dienstleistungen wie z.B. Grünraum-
pflege, Baumpflege und Winterdienst.

Als Dank und Anerkennung fürs Mitwir-
ken erhielten wir vom Bundesheer eine
Urkunde.

Mitarbeiter für Arbeiten bei einer Biogasanlage im Raum Gänserndorf gesucht!

Interessante Tätigkeiten: Beschickung mittels Radlader, Steuerung und
Überprüfung der Anlage mit Computerunterstützung, Wartungsarbeiten

Einsatzzeit: Die Arbeiten können selbstständig und frei eingeteilt werden.
Ca. 2 bis 3 Tage pro Woche - Ideal für Landwirte aus der Umgebung!

Interessenten melden sich bitte im Maschinenring Weinviertel unter: 0664/8242329

Erntedank - Weihnachtszeit ist die Zeit einfach „Danke“ zu sagen

Das Maschinenring-Team bedankte sich
auch heuer wieder bei einigen treuen
Kunden. Maria Kirchner und Evelin
Schneider, Kundenbetreuer für den Be-
zirk Horn und Hollabrunn, überreichten
an einige Kunden eine Erntedankbox.



Bei unseren Personalleasing Dienst-
nehmern, die ihrer Arbeit mit Fleiß und
Engagement nachgehen, bedankten
wir uns am 07. November bei einem Heu-
rigenabend in Kattau.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen,
allen Landwirten, Mitgliedern und Dienst-
nehmern für die gute Zusammenarbeit
zu danken und wünschen allen samt
Familie ein besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in das Jahr 2014.

Mit besten Grüßen
Maria Kirchner und Evelin Schneider

Job für
Sie!

Neuer Mitarbeiter im Maschinenring Hollabrunn

Kundenberater

Alexander Bischof stellt sich vor



Sehr geehrte Mitglieder!

Seit 1. Oktober 2013 hab ich die Ehre als Service-Kundenberater im Maschinenring Hollabrunn/Horn für Sie unterwegs zu sein. Und deshalb will ich es nutzen und mich nachträglich hier offiziell vorstellen.

Mein Name ist Alexander Bischof, ich bin am 10. 02. 1991 geboren. Mein derzeitiger Wohnort ist Hollabrunn. Zusätzlich betriebe ich gemeinsam mit meinem Vater unser Familienweingut in Klein Weikersdorf. Meine Zuständigkeit bezieht sich auf den Ein- und Verkauf und die Weinkellerei.

Da wir im hauseigenen Betrieb einen Heurigen führen, entschied ich mich im Jahr 2006 für eine Lehre als Koch/Kellner in einem Hotel in Wien.

Nach meiner spannenden Lehre, wo ich

einige Erfolge verzeichnen kann, absolvierte ich meinen Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer, stationiert in Horn und natürlich in der Küche. Danach war weiterhin klar, dass ich im Kundenbereich forthin arbeiten möchte.

Meine letzte berufliche Tätigkeit hatte ich in der Versicherungsbranche, da ich das als gut kombinierbar für den eigenen Betrieb sah. Deswegen bin ich sehr begeistert darüber, dass mir Maschinenring die Möglichkeit gegeben hat, mein aus der Praxis bezogenes „Know-How“ in den Hauptberuf umzusetzen.

Um immer auf den neuesten Stand der Dinge zu bleiben, nutze ich die wenige Zeit die mir bleibt, um fachspezifische Schulungen zu absolvieren, die für Maschinenring und auch für den eigenen Betrieb von Vorteil sind. Mein nächstes Ziel ist der Kellerei Meister.

Als Service-Kundenberater freue ich mich auf die Herausforderungen und die Zukunft beim Maschinenring und auf gute Zusammenarbeit mit den Mitgliedern sowie Kolleginnen und Kollegen.

Mit besten Grüßen,
Alexander Bischof

Der Winter kann kommen.



MR Hollabrunn steht bereit

Auch heuer steht der Maschinenring Hollabrunn als größter regionaler Winterdienstanbieter bereit, 495 Objekte in seinem Gebiet mit seinen bestens ausgerüsteten und geschulten Winterdienstmitarbeitern zu betreuen.

Vorteile für die Landwirte:

- Überdurchschnittlich gute und sichere Bezahlung
- Versicherungsschutz durch Maschinenring
- Zeitmäßig gut zu bewältigen
- Möglichkeiten, Geräte über den Maschinenring zu mieten

Ehrungsfeier

Maschinenringmitarbeiter für Berufszugehörigkeit geehrt.

Foto: NÖ. Landarbeiterkammer



Im Rahmen ihrer Treueprämienaktion bittet der NÖ Landarbeiterkammer alljährlich verdiente Mitglieder vor den Vorhang. Geehrt wurden für 10-jährige Berufszugehörigkeit: Eva Aigner (MR Ybbstal), Erwin Gindi (MR Melk), Markus Mihle (MR Manhartsberg), Elisabeth Rittmannsberger (MR Mostviertel West), Stefan Schneider (MR Österreich), Maria Schuster (MR Hollabrunn), Christian Wildeis (MR Service), Mag. Rosina Zach (MR Manhartsberg), Franz Kaltenbrunner (MR Service), und für 25-jährige Berufszugehörigkeit: Ing. Johann Kamleitner (MR Südliches Waldviertel)

Ein historischer Moment für unseren Maschinenring

Am 4. November 2013 fand die außerordentliche Vollversammlung unseres Maschinenrings in Burgschleinitz statt. Viele Ehrengäste und Mitglieder folgten der Einladung, deren Tagesordnung auf große Veränderung in unserem Ring schließen ließ.

Zu den Ehrengästen zählte der Referent Abgeordneter zum Nationalrat Hermann Schultes sowie die Abgeordnete zum Nationalrat Eva-Maria Himmelbauer. Weiters konnte Obmann Franz Wilfinger den Abgeordneten zum NÖ Landtag Richard Hognl und den Landesobmann der NÖ Maschinenringe LKR Johann Bösendorfer unter den Ehrengästen begrüßen.

In seinem Obmannbericht erläuterte Franz Wilfinger, was in den letzten Monaten im Vorstand und im Strategieteam der beiden Maschinenringe Hollabrunn und Manhartsberg diskutiert wurde und warum anschließend die Abstimmung zur Auflösung des Maschinenring Hollabrunn gebracht wird. Ohne weitere Diskussionen wurde der einstimmige Beschluss gefasst, den Maschinenring Hollabrunn per 31.12.2013 aufzulösen und das restliche verbleibende Vereinsvermögen in den Maschinenring Manhartsberg zu übertragen. Somit waren die notwendigen Beschlüsse gefasst und es konnte die Generalversammlung des Maschinenring Manhartsberg abgehalten werden.

Folgende Beschlüsse wurden in dieser Generalversammlung ebenfalls ein-

stimmig gefasst:

- Aufnahme der Neumitglieder des Maschinenring Hollabrunn
- Gebietserweiterung des Maschinenring Manhartsberg um das Ringgebiet Hollabrunn per 1.1.2014
- Namensänderung des Maschinenring Manhartsberg in „Maschinenring Hollabrunn - Horn“ per 1.1.2014

Für den nächsten Punkt der Tagesordnung (Neuwahlen) übernahm Landesobmann Bösendorfer den Vorsitz und konnte nach Auszählung der Stimmen folgendes Ergebnis verkünden:

Obmann: LKR Herbert Hofer
1. Obmann-Stv. Franz Wilfinger
2. Obmann-Stv. Johannes Dietrich
3. Obmann-Stv. Günther Brunhofer

Diese 4 Spitzenfunktionen wurden mit 146 von 146 abgegebenen Stimmen gewählt. Die weiteren Vorstandsmitglieder (siehe Aufstellung) wurden mit großen Mehrheiten gewählt und nahmen die Wahl auch an.

In seinem Gastreferat erläuterte NR Hermann Schultes die derzeitigen politischen Agrarfragen und beglückwünschte



unsere Maschinenringe zu den getroffenen Entscheidungen. Partnerschaftlicher Umgang und Diskussionen auf Augenhöhe sei ein wesentlicher Bestandteil, dass solche weitreichenden Entscheidungen so eindeutig getroffen werden, meinte der Kammerpräsident.

Beim Tagesordnungspunkt Ehrungen wurde einigen bisherigen Vorstandsmitgliedern der Maschinenringe Hollabrunn und Manhartsberg Ehrenurkunden für die Tätigkeit als Funktionär übergeben. Der neu gewählte Obmann LKR Herbert Hofer bedankte sich für den geleisteten Einsatz rund um das Maschinenringwesen.

Nach dem offiziellen Ende der Generalversammlung lud die NÖ Versicherung zu einem Imbiss ein. Viele der anwesenden Mitglieder nahmen die Gelegenheit wahr um sich besser kennen zu lernen und blieben noch einige Stunden.



Bilden eine breite Basis zu den Mitgliedern - die 33 Funktionäre des Maschinenringes Hollabrunn-Horn.

Blitzlichter der Generalversammlung:



Im Zuge der Generalversammlung wurden Ehrenurkunden an viele Funktionäre übergeben.



Kammerpräsident Nationalrat Hermann Schultes, Landesobmann Johann Bösendorfer mit dem neugewählten Obmännerteam.

Vorstand des Maschinenring Hollabrunn - Horn per 1.1.2014

Funktion	Zuname	Vorname	Gemeinde
Obmann	Hofer	Herbert	Walkenstein
1. Obmann-Stellvertreter	Wilfinger	Franz	Immendorf
2. Obmann-Stellvertreter	Dietrich	Johannes	Harmannsdorf
3. Obmann-Stellvertreter	Brunhofer	Günther	Kirchberg am Wagram
Vorstandsmitglied	Bock	Gabriele	Japons
Vorstandsmitglied	Breitenfelder	Harald	Unterretzbach
Vorstandsmitglied	Brenner	Uwe	Geras
Vorstandsmitglied	Ecker	Karl	Unterstockstall
Vorstandsmitglied	Efferl	Johann	Weitersfeld
Vorstandsmitglied	Elmer	Erich	Unterretzbach
Vorstandsmitglied	Fischer	Helmut	Wullersdorf
Vorstandsmitglied	Goigitzer	Heidi	Stockern
Vorstandsmitglied	Groll	Thomas	Horn
Vorstandsmitglied	Gutmann	Erich	Japons
Vorstandsmitglied	Haslinger	Andrea	Stranzendorf
Vorstandsmitglied	Krehan	Christian	Weitersfeld
Vorstandsmitglied	Leutgeb	Adolf	Rodingersdorf
Vorstandsmitglied	Mader	Christoph	Theras
Vorstandsmitglied	Neubauer	Viktoria	Pernersdorf
Vorstandsmitglied	Pamperl	Josef	Ziersdorf
Vorstandsmitglied	Paulik	Gerald	Horn
Vorstandsmitglied	Pletzer	Christoph	Haugsdorf
Vorstandsmitglied	Prand-Stritzko	Erich	Langau
Vorstandsmitglied	Prix	Melanie	Wullersdorf
Vorstandsmitglied	Riederer	Markus	Kleedorf
Vorstandsmitglied	Riedl	Alois	Göllersdorf
Vorstandsmitglied	Roitner	Christian	Brunn an der Wild
Vorstandsmitglied	Schönauer	Stefan	Jetzelsdorf
Vorstandsmitglied	Schreiner	Romana	Altenburg
Vorstandsmitglied	Semmelmeyer	Martin	Hollabrunn
Vorstandsmitglied	Wasner	Gottfried	Göllersdorf
Vorstandsmitglied	Zeillner	Martin	Altenmarkt
Vorstandsmitglied	Zeitlberger	Hannes	Horn
Kassaprüfer	Haas	Günter	Riegersburg
Kassaprüfer	Kührer	Johannes	Göllersdorf
Kassaprüfer	Ruttenstock	Karl	Röschitz
Kassaprüfer	Zimmermann	Gerhard	Ziersdorf



Aus allen Gebieten des neuen Maschinenringes kamen die Mitgliedsbetriebe und beschlossen die große Veränderung.



Das Team des Maschinenringes Hollabrunn-Horn steht an beiden Standorten für die Betreuung der Mitglieder und Kunden bereit.

Aktives Weinviertel

Gemeinsam in die Zukunft



Mit dem Ziel heraus zu finden, welche Vorteile eine gemeinsame Vorgangsweise der beiden benachbarten Maschinenringe Weinviertel & Mittleres Weinviertel haben könnte, starteten im Sommer dieses Jahres die ersten strategischen Gespräche zwischen den Funktionären beider Vereine.

Rasch einigte man sich auf einen gemeinsamen Geschäftsführer und ein halbes Jahr später ist die Zusammenarbeit bereits in vielen Bereichen intensiviert.

Die Säulen der Partnerschaft sind klar definiert:

- Begegnung auf Augenhöhe: Aufgrund der vergleichbaren Größe und Struktur verstehen sich die beiden Ringe als vollkommen gleichwertige Partner
- Beide Standorte - Mistelbach und Ernstbrunn - bleiben unverändert bestehen

- Synergien werden dort genutzt, wo es sinnvoll und praktisch möglich ist
- Arbeitsplätze sollen abgesichert und ausgebaut werden
- Klares Bekenntnis zu den bäuerlichen Wurzeln, Handschlagqualität und Geradlinigkeit

Selbstverständlich erfolgt die Steuerung des Prozesses mit zeitgemäßen Mitteln: Seit September ist eine professionelle Steuerungsgruppe im Einsatz, die sowohl den strategischen Aufbau leitet als auch die operative Abwicklung begleitet:

Über die Fortschritte des Prozesses wird auf verschiedenen Ebenen laufend berichtet.

In den für Februar 2014 geplanten Generalversammlungen werden alle Mitglieder einen konsolidierten Überblick über die bisherigen Erfolge und die weitere Entwicklung erhalten.

Wir freuen uns über das Erreichte und arbeiten konsequent weiter.

Partnerschaft - Qualität - Fortschritt

Weinviertel	Mittleres Weinviertel
Martin Zimmermann	Manfred Schulz
Gerald Poppe	Günter Sulz
Josef Steiniger	Hannes Zehetner
Thomas E. Budil (GF)	

Neue Öffnungszeiten:

Mit sofortiger Wirkung bieten wir an den beiden Standorten in Ernstbrunn und Mistelbach neue einheitliche Öffnungszeiten.

Natürlich besteht auch weiterhin die Möglichkeit Ihre Ansprechpartner am Mobiltelefon zu erreichen bzw. einen Termin für ein persönliches Gespräch im Büro zu vereinbaren.

Maschinenring Mittleres Weinviertel

Industriestraße 1
2115 Ernstbrunn

T 059060/332
F 059060/9332
E mittleresweinviertel@maschinenring.at
I www.maschinenring.at/mw

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Maschinenring Weinviertel

Bahnstraße 32
2130 Mistelbach

T 059060/340
F 059060/9340
E weinviertel@maschinenring.at
I www.maschinenring.at/weinviertel

Bürozeiten:

Montag - Donnerstag: 08:00 - 15:00 Uhr
Freitag: 08.00 Uhr - 12.00 Uhr

EXKURSION

Donnerstag, 30. Jänner 2014



Programm:

6:00 Uhr Abfahrt LFS Hollabrunn - Grieskirchen

9:30 Uhr Werksbesichtigung - Landmaschinenfabrik Pöttinger
www.pottinger.at



12:30 Uhr Mittagessen

13:30 Uhr Werksbesichtigung - Firma Fröling
Biomasseheizkesselerzeugung
www.froeling.com



Ausklang beim Heurigen

Preis: € 25,- inkl. Mittagessen

Anmeldung mit Adresse und Tel. Nr. bis 20. Dezember 2013
unbedingt erforderlich unter:

e-mail: absolventen@diefachschule.at

oder

Tel.: 02952/2133



Staplerkurs
jetzt
anmelden!

Titel:	Staplerführerschein
Veranstaltungsnummer:	S13HL2855
Kategorie	Bauen, Energie, Landtechnik
von:	13.01.2014 - 08:00 Uhr
bis:	15.01.2014 - 16:00 Uhr
Standort:	2020 Hollabrunn, Sonnleitenweg 2
Zielgruppe:	Personen, die zum Abschluss der Ausbildung die Prüfung zum Staplerführerschein ablegen
Kosten (Euro):	220,00
Erläuterung Kursbeitrag:	Förderung möglich
Unterrichtseinheiten:	24
maximale Teilnehmer:	12
Anmeldestelle:	LFS Hollabrunn(office@diefachschule.at , 02952/2133)
Seminarbetreuer:	Waltraud Schuster
Kursbeschreibung:	Verordnung gem. BGBl.Nr.441/1975 über Führen von Staplern mit motorischem Antrieb für die Fahr- und Hubbewegung. Die notwendigen Fachkenntnisse im Sinne des § 2.

Maschinenring: stolzes Ergebnis beim Wettbewerb „Austria's Leading Companies“

Foto: NLK Johann Pfeiffer

Die Maschinenring-Service Niederösterreich-Wien eGen hat beim Wettbewerb „Austria's Leading Companies“ für Niederösterreich teilgenommen und wurde im Rahmen der Preisverleihung mit dem siebenten Platz in der Unternehmens-Kategorie „Goldener Mittelbau“ ausgezeichnet. „Wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden und stolz darauf, dass unsere Anstrengungen in Qualität, Nachhaltigkeit und Absicherung des Unternehmens wertgeschätzt wurden“, freut sich Landesgeschäftsführer Christian Wildeis.



Landesgeschäftsführer Christian Wildeis, WK NÖ Präsidentin Sonja Zwanzl, Landesrätin Petra Bohuslav und Verkaufsleiter Mario Schindl

Fairness und Objektivität

Qualifizieren konnten sich nachhaltig wachsende und finanziell stabile Unternehmen. Nicht eine Jury etwa hat entschieden, sondern allein die Zahlen-Performance der Vorzeigeunternehmen. Ein klug überlegtes Kennzahlensystem mit nachhaltigen und nachvollziehbaren Kriterien garantierten Fairness und Objektivität.



Maschinenring

Die Profis
vom
Land



Bonus

Autokauf mit MR-Bonus. Bis zu 35% Sofortrabatt auf Neufahrzeuge

Exklusivrabatte für Maschinenring-Mitglieder bei diesen Marken:



Den notwendigen Berechtigungsschein und alle zugehörigen Infos erhältst Du in Deiner Maschinenring Geschäftsstelle!

Terra Trac vorgestellt

Zahlreiche Gäste bei der Infoveranstaltung in Gaweinstal



Die Infoveranstaltung am 31. Oktober 2013 in Gaweinstal war eine erfolgreiche Veranstaltung mit über 20 interessierten Landwirten. Terra Trac Obmann Georg Mauser referierte über die bestehenden Traktorgemeinschaften in der Terra Trac und Roman Ullisch erläuterte die Kalkulation für eine Traktorgemeinschaft.

Nach der Infoveranstaltung fand eine Sprengelbesichtigung in Dürnkrot und in Prinzendorf für die Landwirte statt. Im Gaweinstaler Raum werden noch Interessenten gesucht.

Bei Interesse melde dich unverbindlich im Maschinenring Büro unter 02572/2715-31.

Agrar-Belege: Abgabe bitte bis 10. Dezember 2013!



Das Jahr neigt sich dem Ende zu und viele von euch haben sicher noch Lieferscheine zu Hause. Dann ab damit zu uns ins Büro!

Der letzte Termin für die Abgabe der Agrarlieferscheine in den Geschäftsstellen ist am 10. Dezember 2013. Durch die Feiertage und Bankbuchungstage kann sonst der korrekte Ablauf im heurigen Jahr nicht mehr garantiert werden. Wir bitten um Berücksichtigung des Termins!

Außengestaltung durch Maschinenring

Profis in der Schule - Begrünung für LBS Mistelbach



Laborräumen, einem neuen Turnsaal und vielem mehr.

Als Lehrberufe werden von Landmaschinentechnik über Baumaschinentechnik und Spengler/in bis hin zur Nutzfahrzeugtechnik und Schmiede verschiedenste Zweige angeboten. Für Berufsschüler ebenso wie zur Weiterbildung von Erwachsenen.

Maschinenring übernahm Gestaltung der Außenanlagen

Schon im Jahr 1897 fand der erste Unterricht in der damaligen gewerblichen Fortbildungsschule Mistelbach statt. Seither hat sich natürlich viel verändert und die Schule ist zu einem wichtigen Aus- und Fortbildungszentrum für die gesamte Region geworden.

Vor einem Jahr startete dann der aktuellste Ausbau mit 11 neuen Klassen, 10

So richtig schön ist ein Gebäude jedoch nur, wenn auch das Rundherum perfekt ist und so wurde der Maschinenring mit den Erdarbeiten und der Begrünung beauftragt. Unsere Gartenbau Profis machten sich mit ihren Helfern tatkräftig ans Werk und die Außenanlagen konnten rechtzeitig zur Neueröffnung fertig gestellt werden.



Thomas Bahner und Angelika Ribisch brachten ihre Erfahrungen auf der Baustelle ein. Nach Durchführung der Erdarbeiten wurde Rasen angebau, Bodendecker gesetzt und Schotterrasenflächen angelegt.

Kompetenz zu jeder Jahreszeit

Auftrag für Sommer- und Winterdienst



Mitte des Jahres erhielten wir überraschend die Anfrage, den Winterdienst für ein durchaus bekanntes Objekt anzubieten: Austria Center Vienna.

Aufgrund der Größe und der Besonderheiten des Areals mussten viele Details abgestimmt werden und so wurden mehrere interessante Gespräche geführt.

Service Bereichsleiter-Stv. Josef Reckendorfer nutzte die Gelegenheit und platzierte in Zusammenarbeit mit Michael Czarda unsere Kompetenz und jahrelange Erfahrung in der Grünraumpflege. Als Ergebnis dieser Bemühungen konnte erreicht werden, dass wir als Herbstaktion und zur Vorbereitung der GALA „Nacht des Sports“ mit der Ehrung der Österreichischen Sportlerinnen und Sportler des Jahres die Instandsetzung des Grünraumgeländes durchführen durften.

Die erteilten Aufgaben wurden Dank des Einsatzes aller Team Mitglieder zuverlässig erledigt und so erhielt unser Maschinenring auch den Auftrag für den Winterdienst.



Selbstverständlich wollen wir auch diesen zur Zufriedenheit bewältigen und hoffen auf eine Fortsetzung der Zusammenarbeit auch im Bereich der laufenden Grünraumbetreuung.

Maishits 2014

ANDORO[®] DKC 3912 | FAO 290
Wenig Wasser, viel Gewicht

- sehr frühe Zahnmaissorte – hohes Ertragspotenzial
- rasche Jugendentwicklung
- sehr standfest und gesund

NK OCTET FAO 320
Um Reihen voraus

- Spitzenerträge
- beste Kolbengesundheit
- besonders widerstandsfähig gegen *Helminthosporium turcicum*

ADAMO[®] DKC 3511 | FAO 340
Paradiesische Erträge

- exzellentes Dry-down
- enormer Kornertrag
- besonders trockenheitsverträglich

ALBERTO[®] DKC 4621 | FAO 410
Der Maiskaiser

- Spitzenerträge
- rasche Jugendentwicklung
- sehr gesund

www.saatbau.com



 **SAATBAU**
Saat gut, Ernte gut.

Im Maschinenring ist immer was los: Aktives Weinviertel wächst zusammen

Eine „kuhle“ Sache



Teambuilding findet nicht am Schreibtisch statt - gemeinsame Aktivitäten und Spaß fördern die Zusammenarbeit.

Landschaftspfleger auf vier Beinen: Beweidung im Naturschutz



Foto: Heinz Wiesbauer

Ob mit Kühen, Schafen oder Ziegen – die Beweidung stellt in vielen Bereichen der Naturschutzpraxis eine geeignete Maßnahme zur Pflege und zum Erhalt wertvoller Lebensräume dar.

Die europäische Kulturlandschaft hat sich unter dem Jahrtausende langen Einfluss menschlicher Bewirtschaftung entwickelt. Entwaldung, Beweidung und Mahd trugen dazu bei, dass im Laufe der Zeit eine vielfältige Kulturlandschaft an die Stelle der ursprünglichen Waldlandschaft trat. Ohne diese Einflüsse gäbe es heute in Mitteleuropa nur sehr kleinflächige waldfreie Bereiche.

Durch extensive Formen der Grünlandbewirtschaftung (vor allem durch die Beweidung) entstanden in manchen Bereichen besonders artenreiche Lebensräume, die jedoch auf die fortwährende Nutzung des Menschen angewiesen sind. Bleibt die menschliche Bewirtschaftung aus, weil sie beispielsweise zu unrentabel oder aufwendig ist, kommt es zur allmählichen Verfilzung der Vegetation, da der Pflan-

zenaufwuchs nicht mehr vom Weidevieh abgefressen bzw. als Mähgut abtransportiert wird. Mit der damit einhergehenden Ausbreitung von Sträuchern und Bäumen holt sich der Wald seine Flächen schrittweise wieder zurück.

Die extensive Beweidung stellt für viele seltene und vom Verschwinden bedrohte Lebensräume eine geeignete Erhaltungsmaßnahme dar. Von den Trocken- und Steppenrasen Ostösterreichs über Feuchtwiesen mit sich ausbreitenden Schilfbeständen bis hin zu Heideflächen – die möglichen Anwendungsbereiche sind vielfältig. Die Vorteile für Bewirtschafter und Naturschutz liegen auf der Hand: Die Tiere fressen den Aufwuchs, somit ist die Entsorgungsfrage des ansonsten anfallenden Schnittmaterials gelöst. Die Landschaft wird wie gewünscht offen gehalten, womit ein wichtiges Naturschutzziel erreicht wird. Zusätzlich kann ein wertvoller Beitrag zum Erhalt alter Nutztierassen geliefert und tierische Produkte wie Fleisch, Milch und Wolle verwertet werden. Je nach Ausgangssituation sind die Tierarten unterschiedlich

geeignet. Schafe und Ziegen sind die idealen Landschaftspfleger auf Trockenrasen, da sie sich auf dem meist unwegsamem Gelände wendig fortbewegen und selbst Bäume und Sträucher verbeißen und zurückdrängen können. Der Einsatz von Kühen und Pferden hingegen findet idealerweise im Feuchtgrünland statt.

Derzeit kommen bereits in mehreren naturschutzfachlich hochwertigen Gebieten Weidetiere zum Einsatz. Im Marchfeld werden Brutflächen der vom Aussterben bedrohten Vogelart Triel mit Rindern der gefährdeten Rasse Tiroler Grauvieh beweidet. Dies schafft eine kurzrasige und lückige Trockenrasenvegetation, die vom Triel als Nahrungs- und Brutlebensraum bevorzugt wird. Im Naturschutzgebiet Eichkogel in Mödling sind ebenfalls tierische Landschaftspfleger unterwegs. Eine Herde von 35 Krainer Steinschafen, einer stark gefährdeten Haustierrasse, sorgt gemeinsam mit einem Esel dafür, dass dieses Juwel offengehalten wird und die zahlreichen Besucher weiterhin vielfältige Trockenrasen-Lebensräume bewundern können. Entlang der Pielach nahe Loosdorf werden die Auwälder und Überschwemmungswiesen des Naturschutzgebiets Pielach-Ofenloch-Neubacher Au mit den vom Aussterben bedrohten Konik-Pferden beweidet.

Viele weitere wertvolle Gebiete verdanken ihre Artenvielfalt der Beweidung, können aber oftmals mangels Interessenten nicht mehr entsprechend gepflegt werden. Seitens des Naturschutzes besteht daher großes Interesse an weiteren Kooperationen mit potentiellen Beweidern. Interessierte können sich an post.ru5@noel.gv.at wenden.

Erinnerung:

Abgabe Sepamandat

Alle Mitgliedsbetriebe, die uns das Sepa-Zahlungsmandat noch nicht retour gesendet haben, werden ersucht dies bitte zu erledigen.

Ab 1. Februar 2014 sind nur mehr SEPA-

Zahlungsanweisungen gültig. Neu ist die Angabe von IBAN und BIC anstatt von Bankleitzahl und Kontonummer. Um den Zahlungsverkehr aufrecht zu erhalten, ist von jedem Mitglied (auch bestehende Mitglieder) ein unterzeichnetes SEPA-Lastschriftmandat (= bisher „Abbucher“) erforderlich.

Das SEPA-Lastschriftmandat muss im Maschinenring Büro aufliegen

und auf Verlangen der Bank vorgelegt werden.

Weiters werden aufgrund gesetzlicher Anpassungen von den Banken keine Kontobegleitzettel mehr zur Verfügung gestellt. Um Portokosten für die Mitglieder zu sparen, kann die Rechnung per E-Mail versendet werden; dafür ist eine Zustimmung unter Bekanntgabe der E-Mail Adresse erforderlich.

Raiffeisen
Meine Bank



Jetzt mit Hermann Münzen
sammeln und gewinnen.
vorsorge.raiffeisen.at

Zeit, die Zukunft in die Hand zu nehmen.

**Was du heute kannst vorsorgen,
das verschiebe nicht auf morgen.**

www.raiffeisen.at

WEINBAU- & KELLEREITECHNIK



**FRÜHKAUFPREISE
& FÖRDERUNGEN
JETZT SICHERN!**



EV
ENOVENETA
TECNOLOGIE ENOLOGICHE

Eibl & Wondrak, Hofstättenweg 2,
2201 Gerasdorf, Tel. 01/250 68

**eibl+
wondrak**
www.eibl-wondrak.at